

Berlin, den 23.01.06

Protokoll des Arbeitskreises "Agrarpolitik" am 7.12.2005 in Berlin

<u>TeilnehmerInnen:</u>	
Mecklenburg-Vorpommern	Cord Müller-Scheeßel, Gunnar Volk
Pfalz	Michael Kopf
Sachsen	Johann Steglich
Württemberg-Baden	Volker Escher
Brandenburg	Fabian Blöchl, Stefan Ullrich, Florian Wernitz, Norman Schroeder, Thomas Haseloff, Mathias Wandel
Hessen	Ulrich Zick, Knut Weyand-Fink
Niedersachsen	Anne Hartmann, Sören Dreß
Schleswig-Holstein	Marcus Rothbart, Sönke Schwager
Westfalen-Lippe	Olaf Sönel, Sven Rafflenbeul
BDL:	Erik Jennewein, Nannette Pankow, Meike Lechler

Interne Tagesordnung

TOP 1: Annahme des Protokolls der Sitzung des Arbeitskreises Agrarpolitik am 19.10.05 in Köln

Erik Jennewein eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der Arbeitskreissitzung am 19.10.05 in Köln wird angenommen.

TOP 2: Auswertung Agritechnica (Junglandwirtetag, Young Farmers Party, Treffen mit französischen Junglandwirten)

Bei der Agritechnica 2005 führte der BDL zusammen mit der Jungen DLG und der Europäischen Junglandwirteorganisation Ceja einen Junglandwirtetag durch. Es gab eine Podiumsveranstaltung unter Mitwirkung junger LandwirtInnen aus verschiedenen EU-Ländern zum Thema „Weltagrarmärkte im Umbruch“. Anschließend gab es eine Young Farmers Party.

Marcus Rothbart bemerkt, dass auf dem Podium kein Milcherzeuger anwesend war. Erik Jennewein erläutert, dass ein Milcherzeuger eingeladen wurde, aber einen Tag vor der Veranstaltung seine Teilnahme absagte.

Cord Müller-Scheeßel bedauert, dass der BDL bei der Agritechnica keinen Stand hatte. Zudem hatte der Moderator der Podiumsdiskussion Herr Matthiesen kein gutes Auftreten. Die Young Farmers Party war sehr gut.

Erik Jennewein bemerkt, dass es für die Veranstaltung konkrete Absprachen mit dem Moderator gab. Dieser hat sich aber nicht daran gehalten.

Der BDL war in diesem Jahr nicht mit einem Stand vertreten, da die Kosten für den Stand und die Betreuung bei der Agritechnica 2003 unverhältnismäßig hoch waren. Zudem war es für den Arbeitskreis Agrarpolitik in 2003 schwierig, die Standbetreuung zu realisieren.

Erik Jennewein berichtet, dass es im Rahmen der Agritechnica ein Treffen zwischen dem BDL und französischen Junglandwirten gegeben hat. Vor allem die Umsetzung der GAP-Reform und die WTO-Verhandlungen wurden diskutiert. Erik Jennewein dankt den Junglandwirten der verschiedenen Landesverbände, die an diesem Treffen teilnahmen.

TOP 3: Vorbereitung auf das Gespräch mit DBV-Präsident Gerd Sonnleitner

In Vorbereitung auf das Gespräch mit Herrn Sonnleitner, der am Nachmittag erwartet wird, bespricht der Arbeitskreis verschiedene Schwerpunktthemen der Agrarpolitik, die mit Herrn Sonnleitner anschließend diskutiert werden sollen.

Zu den Themen gehören die Situation der Milchwirtschaft, einschließlich der Quotenregelung, die Agrarsozialversicherung mit dem Schwerpunkt Berufsgenossenschaft, die WTO-Verhandlungen sowie die Zuckermarktreform.

TOP 4: Verschiedenes

1. Erik Jennewein nennt die Termine der Arbeitskreissitzungen für das kommende Jahr:

AK-Klausur: 17.02. – 19.02.2006 in Buchenbach bei Freiburg

Agrartagung: 05.04.2006 in Berlin

AK-Sitzung: 12.09.2006

AK-Sitzung: 24.10.2006

AK-Sitzung: 6.12.2006 (Treffen mit DBV-Präsident Sonnleitner)

Thema der AK-Klausur 2006 wird die Umweltpolitik sein mit den Schwerpunkten Düngeverordnung, Pflanzenschutz und die Umsetzung von Cross Compliance.

Weitere Agrarveranstaltungen in 2006 finden bei der Grünen Woche statt. Am 16.01.2006 findet ein Junglandwirtekongress zum Thema „Wie geht's weiter mit der Milch?“ statt. Als Referenten wurden Herr Versteijlen von der EU-Kommission, Herr Dr. Hemme von IFCN und Herr Tomat von der Nordmilch eingeladen.

Im März 2006 veranstaltet die europäische Junglandwirteorganisation Ceja zusammen mit dem BDL einen mehrtägigen Kongress zur Zukunft der Landwirtschaft. Dieser findet statt vom 15.03. – 18.03.2006 in Mainz.

Zudem ist ein Treffen mit der Bundeskanzlerin Frau Merkel vorgesehen. Ein genauer Termin bzw. Ort ist noch nicht klar.

Weitere Junglandwirtetreffe sind im Rahmen der DBV-Mitgliederversammlung im Juni 2006 und während der EuroTier im November 2006 vorgesehen.

Volker Escher kündigt den Junglandwirtekongress an, der am 10.12.2005 in Baden Württemberg zum Thema „Gemeinsam Zukunft gestalten“ von den drei Landjugendverbänden in Baden Württemberg veranstaltet wird.

Treffen mit DBV-Präsident Gerd Sonnleitner

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes Herr Gerd Sonnleitner begrüßt die Delegierten des Arbeitskreises. Herr Sonnleitner berichtet von seinem beruflichen Werdegang und seiner ehrenamtlichen Laufbahn. Er appelliert an die jungen Landwirte, sich mit ihrem Engagement in die Gesellschaft einzubringen, um konkret auf Prozesse und Rahmenbedingungen Einfluss nehmen zu können.

Es wird über die Situation der Milchwirtschaft gesprochen. In Bezug auf die Übermengen an den Märkten, sinkenden Erzeugerpreise und die hohen Quotenkosten betont Erik Jennewein, dass es eine frühzeitige Aussage zur Quotenregelung geben muss. Der Arbeitskreis Agrarpolitik fordert einen Quotenausstieg bis 2013.

Herr Sonnleitner bekräftigt diese Forderung. Zudem muss die Molkereisaldierung wegfallen, so Herr Sonnleitner, da diese Überschüsse auf dem Milchmarkt und sinkende Milchpreise hervor ruft. Wichtig sei zudem die Zusammenschließung auf der horizontalen Ebene. Es muss eine gleiche Angebotsstruktur geben. Zudem brauchen wir Liefergemeinschaften und insgesamt eine starke Marktmacht der Molkereien gegenüber dem Handel, so Herr Sonnleitner.

Der Arbeitskreis fordert zudem die Abschaffung der Saldierung und eine bundeseinheitliche Quotenbörse. Diese Botschaft muss vom Bauernverband stärker nach außen und an die Politik heran getragen werden.

Herr Sonnleitner rät den Junglandwirten in die Zukunft, d.h. in ihre Betriebe zu investieren, um sich auf steigende Marktanforderungen einzustellen.

Ein weiteres Thema, das mit Herrn Sonnleitner diskutiert wird, ist die Weiterentwicklung der Agrarsozialversicherung. Der Arbeitskreis fordert eine stärkere Verzahnung mit dem allgemeinen System. Ein eigenständiges agrarsoziales System ist unter den derzeitigen und zukünftigen Bedingungen nicht mehr erforderlich.

Insbesondere die eigenständige Berufsgenossenschaft sei nicht mehr zu halten. Die hohen Beiträge stellen hohe Kostenfaktoren für die Betriebe dar und sind nicht gerechtfertigt. Über eine neue Beitragsbemessungsgrundlage muss nachgedacht werden. Hier muss das Unfallrisiko stärker Beachtung finden.

In Bezug auf die bevorstehende WTO-Ministerkonferenz in Hongkong betont Herr Sonnleitner, dass die EU bereits große Vorleistungen erbracht hat. Es fehlt an Zugeständnissen in Bezug auf Industriegüter und Dienstleistungen. Der Ausgang der Ministerkonferenz bleibt abzuwarten.

Zur Zuckermarktreform äußert sich Herr Sonnleitner zufrieden über den erzielten Kompromiss. Trotz der vorgesehenen Preiskürzungen werden die Rübenbauern in Deutschland nicht gefährdet. Es wird ein Ausgleich von 64 % gewährt, der betriebsindividuell zum Einsatz kommt. Verhandelt werden jetzt noch das genaue Verfahren des Ausgleichs und die Handelbarkeit der Quote.

Erik Jennewein (BDL) bedankt sich bei Herrn Sonnleitner für die konstruktive Diskussion und schließt die Sitzung des Arbeitskreises.

Protokollführung:
gez.
Nannette Pankow
Agrarreferentin, BDL